Geschrieben von: Kunst-LK 13 und Melissa Kissel
Freitag, den 17. Februar 2012 um 11:43 Uhr

Nach einigen Projekten, die wir im Laufe unserer Leistungskurszeit schon bewältigt hatten, stellte sich nun vor ein paar Monaten eine neue Aufgabe: Wir sollten im Rahmen der Unterrichtsreihe zum Thema Architektur unser Traumhaus in Form eines Architekturmodells bauen.

Und in diesem Artikel werden wir nun die Höhepunkte unserer Projektarbeit kurz vorstellen.

Zu diesen gehörten zuallererst der Besuch des Wiesbadener Architekten Marc Erler.

Architekten entwerfen kühne Konstruktionen und planen unsere Bauwerke von morgen. „Sieht so wirklich der Arbeitsalltag von Architekten aus?“ „Bietet der Job wirklich das, was man sich erhofft hat?“

Um Antworten auf unsere Fragen zu erhalten, ermöglichte Frau Kissel den Besuch des praxiserfahrenen Wiesbadener Architekten Marc Erler. Ziel seines Besuchs sollte sein, dass wir zum einen etwas über die allgemeinen Aufgaben und Herausforderungen des Architektenberufs erfahren, zum anderen auch einen konkreten Einblick in die Arbeitsmethoden eines Architekten erhalten.

Besonders interessant war hierbei die Vorstellung seiner eigenen Diplomarbeit zu der Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main und die Präsentation verschiedener Modelle, anhand welcher wir Einblicke in das Berufsbild der Architekten erhielten. Zu den heutigen Aufgaben eines Architekten gehören nun also die Gebäudeplanung und das Betreuen der Bauausführung im Auftrag der Bauherren. „Dabei steht die Entwurfs- bzw. Bauplanung im Mittelpunkt der Tätigkeit.“

Hierbei wird unter Berücksichtigung der Kosten und rechtlichen Vorgaben die Gestalt des Gebäudes hinsichtlich Form, Farbe und Material festgelegt. Zur Erstellung der Pläne verwendet man spezielle Computer-Programme, so genannte CAD-Programme (Computer-Aided-Design). Auch ein solches Programm wurde uns präsentiert und sehr ausführlich erläutert. Architekten sind in der Regel in Architekturbüros angestellt, so wie Herr Erler, oder aber auch freiberuflich tätig.

Geschrieben von: Kunst-LK 13 und Melissa Kissel
Freitag, den 17. Februar 2012 um 11:43 Uhr